



Anträge und Anfragen zur Gemeinderatssitzung am 17.12.2007

Antrag Öffentliche Sitzung

Die GRÜNEN für Rum stellen den Antrag, die für die Erarbeitung des Berichts "Regionalbahn Tiroler Zentralraum / Kurzfassung Endbericht Juli 2007" zuständigen Mitarbeiter der Fa. ILF und die zuständigen Planer der Tiroler Verkehrsplanung zu einer öffentlichen Gemeinderatssitzung einzuladen.

Begründung:

Seit 10. Juli 2007 liegt die "Kurzfassung Endbericht Juli 2007" zur Regionalbahn Tiroler Zentralraum vor. In diesem Bericht wurden auch für unsere Gemeinde relevante Informationen aufbereitet. Es zeigt sich, dass eine Regionalbahn im Tiroler Zentralraum machbar, betreibbar und finanzierbar ist. Außerdem ist eine Regionalbahn mit einer spürbaren Eindämmung des Motorisierten Individualverkehrs verbunden, was im Sanierungsgebiet Inntal eine wesentliche Verbesserung der Luftqualität bedeuten würde und damit allen BürgerInnen zugutekommt. Es ist höchste Zeit, die GemeinderätInnen, aber auch eine interessierte Öffentlichkeit über den Stand der Planung der Regionalbahn, so weit dieser unsere Gemeinde betrifft, aus erster Hand zu informieren.

Wir schlagen dazu eine Gemeinderatssitzung vor, zu der auch interessierte BürgerInnen zeitgerecht durch öffentlichen Aushang eingeladen werden.

Antrag Verkehrskonzept Neurum

Die GRÜNEN für Rum stellen den Antrag, ehestens für den Bereich Neurum ein Verkehrskonzept zu erstellen, das die Planung der Regionalbahn berücksichtigt und rund um Schule, Kirche, Sozialzentrum ein verkehrsberuhigtes Zentrum schafft.

Begründung:

Der Ortsteil Neurum wird durch die Regionalbahn spürbare Veränderungen erfahren, die einer genauen Planung bedürfen. Auch über die Regionalbahn hinaus wäre es (a) sinnvoll, (b) nötig und (c) mit relativ geringem Aufwand möglich, ein Ortszentrum um Schule, Kirche und Sozialzentrum zu schaffen, das einerseits verkehrsberuhigt und andererseits mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erschlossen wäre.



Antrag Ankauf Dokumentation Temporäres Denkmal

Die GRÜNEN für Rum beantragen den Ankauf von 2 Exemplaren der als Buch erschienenen Dokumentation des Projekts „Temporäres Denkmal“ von Franz Wassermann. Die Bücher sollen den öffentlich zugänglichen Bibliotheken im Gebiet der Marktgemeinde zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Der Künstler Franz Wassermann hat sich im Projekt „Temporäres Denkmal“ mit der Aufarbeitung der Tiroler Nazi-Vergangenheit im Bereich Euthanasie auseinandergesetzt. Er hat sich im Rahmen des Projekts auch an die Gemeinde Rum gewandt, da auch Rum nachgewiesenermaßen mindestens 3 Todesopfer durch Euthanasie zu beklagen hat. Leider hat die Gemeinde Rum trotz Nachfrage durch Wassermann selbst und Anfrage der GRÜNEN nicht auf die Vorschläge Wassermanns reagiert.

Ein kleiner Beitrag im Sinne der Information der RumerInnen wäre der Ankauf von 2 Dokumentationen des Projekts „Temporäres Denkmal“.

Antrag Arbeitsgruppe Euthanasieopfer

Die GRÜNEN für Rum beantragen die Einsetzung einer parteiübergreifenden Arbeitsgruppe, die einen für Rum sinnvollen Weg eines Gedenkens an die Rumer Euthanasieopfer des Naziregimes entwickeln soll.

Begründung:

Nachdem in Bezug auf ein Gedenken an die Rumer Euthanasieopfer bisher noch nichts geschehen ist, erscheint die Einrichtung einer Arbeitsgruppe ein sinnvoller Schritt. Ziel muss sein, eine Art Gedenken an die Rumer Euthanasie-Opfer zu gestalten, das würdig ist und den Ermordeten gerecht wird.

Antrag Weihnachtsbeleuchtung

Die Weihnachtsbeleuchtung durch die Gemeinde Rum möge ab sofort um 23 Uhr ausgeschaltet werden.

Begründung:

Über Geschmack lässt sich streiten, aber zunehmend wird Weihnachtsbeleuchtung als kitschig, nicht zeitgemäß und als unnötige Energieverschwendung betrachtet. Es ist nicht Aufgabe der Gemeinde, für eine über Sicherheitsaspekte hinausgehende Straßenbeleuchtung zu sorgen.

Anfrage Anfragebeantwortung

Warum wurde die ausführliche Anfrage der Rumer GRÜNEN zum Stand der Planung der Regionalbahn vom 10. September 2007 bis heute nicht beantwortet?



Anfrage Kontakt ILF / Verkehrsplanung:

Die "Kurzfassung Endbericht Juli 2007" zur "Regionalbahn Tiroler Zentralraum" der Tiroler Verkehrsplanung, erstellt von ILF, erwähnt, dass die Marktgemeinde Rum „eine Trassenführung in der Siemensstraße gegenüber der in der Finanzierungsvereinbarung 2004 vorgesehenen Führung durch die Serlesstraße präferierte“ (S. 2 unten). Als einziger Vorteil dieser Trasse wird genannt, dass „der Konsens in der Gemeinde eher erzielbar“ (S. 3 oben) sei.

Wer hat wann gegenüber dem Land Tirol bzw. den Planern von ILF diese Meinungen – die wir im Großen und Ganzen teilen, die aber substantiell im Bericht leider wenig fundiert sind – vertreten? Wurden mit diesen Fragen der Infrastrukturausschuss oder der Verkehrsausschuss befasst?

Anfrage Energiesparmaßnahmen / Förderung

Welche Maßnahmen wird die Marktgemeinde Rum in Anbetracht der Energiepreise und der Klimaerwärmung setzen, dass Energiesparmaßnahmen und der Ausbau von Solarenergie bei Wohnanlagen auch für Vermieter interessant werden, sodass die Betriebskosten substantiell gesenkt werden können?

Anfrage Film

Wer ist für die Konzeption (Drehbuch, Regie) des bei der 20-Jahre-Markt-Feier gezeigten Films verantwortlich? Wie viel hat dieser Film gekostet? An welche weiteren Einsatzmöglichkeiten des Films ist gedacht?

Anfrage Verkehrsspiegel Kugelfangweg / Steinbockallee:

Die Wohnungseigentumsgenossenschaft Kufelfangweg 25/27 hat einen Verkehrsspiegel zur Sicherung der Ausfahrt in die Steinbockallee vorgeschlagen. Der Antrag wurde abschlägig behandelt; eine Begründung ist für die Antragsteller nicht ersichtlich.

Wann wurde der Antrag auf einen Verkehrsspiegel im Ausschuss behandelt? Was sind die Gründe für die Ablehnung?